Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1917 Nr. 20.

(Nr. 11596.) Verordnung, betreffend die nächsten Wahlen zu den Ärztekammern, der Zahnärztekammer für das Königreich Preußen und den Apothekerkammern. Vom 19. Juli 1917.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die bis zum 31. Dezember 1917 laufende Amtsdauer der Ärztekammern, der Zahnärztekammer für das Königreich Preußen und der Apothekerkammern wird bis zum 31. Dezember 1918 verlängert. Die Neuwahlen zu diesen Kammern haben danach erst im November 1918 stattzufinden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 19. Juli 1917.

(Siegel.) Wilhelm.

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell. Helfferich.
Graf v. Roedern.

(Nr. 11597.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Erweiterung der Abraumhalde des der Halleschen Pfännerschaft, Aktiengesellschaft in Halle a. S., gehörigen Braunkohlenbergwerkes Pfännerhall. Vom 25. Juli 1917.

Auf Grund des § 1 der Königlichen Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der

Ausgegeben zu Berlin den 8. August 1917.

Fassung der Nachträge vom 27. März und vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 57 und 141) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei der Ausübung des Enteignungsrechts, das der Halleschen Pfännerschaft, Aktiengesellschaft in Halle a. S., zum Zwecke der Erweiterung der Abraumhalde ihres Braunkohlenbergwerkes Pfännerhall bei Braunsdorf im Kreise Querfurt durch Erlaß des Staatsministeriums vom 25. Juli 1917 verliehen ist, Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 25. Juli 1917.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. v. Trott zu Solz.
Lentze. Helfferich. Graf v. Roedern.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 26. Mai 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Reichs-Marineverwaltung zur Errichtung öffentlicher Anlagen in Voßbrook, Gemeindebezirk Holtenau im Kreise Eckernförde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 53 S. 399, ausgegeben am 7. Juli 1917;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 17. Juni 1917, betreffend die Ausdehnung des der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. unterm 28. Juli 1916 verliehenen Enteignungsrechts auf die Herstellung einer Anschlußbahn von der Grube Elise II bei Mücheln über Kötzschen und die Fabriken (s. g. Leunawerke) nach dem Staatsbahnhofe Corbetha, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 27 S. 163, ausgegeben am 7. Juli 1917;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 23. Juni 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Tilsit zum Ausbau des stadtseitigen Memelufers zu Hafenanlagen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 28 S. 364, ausgegeben am 14. Juli 1917;
4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 14. Juli 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Guben zur Erweiterung des städtischen Ostfriedhofs, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 29 S. 354, ausgegeben am 21. Juli 1917.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1913 zu 4,60 M) sind an die **Postanstalten** zu richten.